



# News

## September 2008

### Das MK1 Attachment

Der Aufbau dieses Attachments ist die **Synthese** aus den nach dem heutigen Stand der Technik effektivsten Konstruktionselementen zur Kompensation der im Oralbereich in allen drei Dimensionen auftretenden Kräfte.

Durch die **starre Anbindung** der Prothese an das Restgebiss wird der Kaudruck durch den Stegstummel des Primärteils vertikal auf die Zahnachse übertragen. Das konische Geschiebeteil kompensiert die horizontalen Kräfte meist in Kombination mit dem Schubverteiler. Das passive Halteelement, der Riegel, fixiert den Zahnersatz kompromisslos in seiner Position, wobei keine negative Friktion auf das Paradontium der Pfeilerzähne wirkt.

Das MK1-Attachment ist bei der **Verarbeitung**, welche ohne Zusatzgeräte und Materialien erfolgt, **flexibel abwandelbar** und wird individuell an die jeweilige Dental- bzw. Gingivalsituation angepasst.



Durch diese Voraussetzungen in Kombination mit der Materialauswahl werden paradontal- hygienische, ästhetische und funktionelle Aspekte schulmedizinisch erfüllt. Die konfektionierte Bauweise ermöglicht es problemlos jedes der Grundelemente auch im indizierten Zustand auszuwechseln.

Die **erstaunliche Einfachheit** dieses Systems in der Funktionalität überträgt sich besonders auf die Handhabung des Öffnungs- bzw. Schließmechanismus durch den Patienten.

Die **Anwendungsbreite** erstreckt sich von der Versorgung von Schaltlücken mit kleinsten Prothesenteilen, über die uni- und bilaterale Freiendsituation bis zur Indikationsmöglichkeit bei einzelstehenden Zähnen sowie mit Wurzelkappen. In Verbindung mit friktionslosen Stegen lässt sich das MK 1 Universal Attachment als Halteelement einbauen.



Ein umfassendes Einsatzgebiet stellt die **Implantologie** dar. Durch die physiologische Kraftübertragung werden Fehlbelastungen der Implantatpfosten vermieden und gleichzeitig der sichere Halt der Suprakonstruktion garantiert.

Ihre PrimaDenta Zahntechnik GmbH

